

# Versorgung besser sichern

**A**m 3. Oktober 2024 reichte das Initiativkomitee «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit» der Bundeskanzlei über 130 000 Unterschriften für eine Ergänzung der Bundesverfassung ein. Diesem Initiativkomitee gehörten auch drei Vorstandsmitglieder der APA – Ärzte mit Patientenapotheke an.

Der Wortlaut der Initiative sieht vor, dass der Bund die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen müsse, um einen Mangel an Heilmitteln und wichtigen medizinischen Gütern zu verhindern. Zu diesem Zweck habe er verschiedene Massnahmen im Inland vorzusehen sowie in Zusammenarbeit mit dem Ausland für zuverlässige Lieferketten zu sorgen.

Der Bundesrat unterstützt das Anliegen. Er entschied sich deshalb, der Volksinitiative einen Gegenentwurf zu unterbreiten. Hierfür erfolgte 2025 eine Vernehmlassung zu einem leicht kürzeren Verfassungsartikel, der von der Zielsetzung her aber in dieselbe Richtung wie der Initiativtext ging.

## Volksinitiative oder Gegenentwurf?

Mit Spannung warten wir nun auf den «definitiven» Verfassungsartikel, den der Bundesrat dem National- und Ständerat zur Annahme empfehlen will. Die Überweisung der Initiative und des Gegenentwurfs dürfte im Verlauf der nächsten Monate erfolgen, da Volksinitiativen einem klaren zeitlichen «Setting» unterliegen.

Wenn unsere Initiative oder der Gegenentwurf von den Räten gutgeheissen so-

wie von Volk und Ständen an der Urne angenommen werden sollte, wäre ein erster, wichtiger und wertvoller Eckpfeiler gesetzt. Die eigentliche Arbeit wird dann aber erst beginnen. Gilt es doch, die geforderten ökonomischen und gesundheitspolitischen Zielsetzungen und Forderungen zielgerichtet umzusetzen.

## Verfügbarkeit von Arzneimitteln erhöhen

Da es sich hierbei um eine «Querschnittsaufgabe» handelt, welche die Privatwirtschaft, die Gesundheitspolitik, die Außenwirtschaftspolitik, die wirtschaftliche Landesversorgung wie auch den Bund und die Kantone betrifft, ist ein kooperatives und koordiniertes Vorgehen zwingend.

Nur gemeinsam kann die Verfügbarkeit von wichtigen Arzneimitteln und medizinischen Gütern erhöht, verbessert und gewährleistet werden. Den Patientinnen und Patienten schulden wir, engagiert für eine bestmögliche Versorgung im Alltag wie auch im Krisenfall mit all seinen Konsequenzen einzustehen. Je schneller wir Wirkung erzielen, desto besser!

PS: Mehr zum Thema Versorgungssicherheit erfahren Sie auch an der Informationsveranstaltung der APA, siehe Seite 56.

Ihr  
Sven Bradke

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke  
Geschäftsführer der APA –  
Ärzte mit Patientenapotheke

